



TERMINE, THEMEN UND TRADITIONEN RUND UM DIE STADT ALTENSTEIG

BLICKPUNKT ALTENSTEIG

Nr. 98 | 13. Januar 2016

www.altensteig.de

ALTENSTEIGDORF • BERNECK • GARRWEILER • HORNBERG • SPIELBERG • ÜBERBERG • WALDDORF/MONHARDT • WART

Auftakt ins neue Jahr 2016

Die Stadt Altensteig lädt am Freitag, den 15. Januar zum Neujahrsempfang ins Bürgerhaus ein



und der Christophorus-Kantorei, beweist die Stadt Altensteig Strahlkraft weit über die Region hinaus. Stadt und Stadtwerke haben sich seit Jahren der effizienten und ökologischen Energieversorgung und dem Klimaschutz verschrieben und wurden im Jahr 2015 mit dem „European Energy Award“ ausgezeichnet. Ein weiteres Thema, das momentan ganz Europa beschäftigt, ist das der Flüchtlinge. Das bedeutet auch für die Stadt Altensteig eine Herausforderung, die mit viel bürgerschaftlichem Engagement angegangen wird. Die Stadt wird ihr Wohnungskontingent ausbauen müssen. Der Landkreis Calw plant für das kommende Jahr eine Gemeinschaftsunterkunft für 200 Menschen in Altensteig zu bauen.

Diese und zahlreiche weitere Themen werden beim Altensteiger Neujahrsempfang auf der Agenda stehen. Zum einen lässt Bürgermeister Gerhard Feeß anhand zahlreicher Bilder und Anekdoten das alte Jahr Revue passieren und zum anderen soll auch gemeinsam auf das neue Jahr angestoßen werden. Alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Altensteig sind herzlich zu diesem informativen und gleichermaßen unterhaltsamen Empfang eingeladen. Nach dem von der Stadtkapelle musikalisch umrahmten Programm bietet sich beim anschließenden Stehempfang mit Neujahrsbrezeln und Getränken im Rathaus-Foyer die Gelegenheit zu Begegnungen und Gesprächen.

Neujahrsempfang 2016
Freitag, 15. Januar, 19.30 Uhr
Bürgerhaus Altensteig

Der Neujahrsempfang findet traditionsgemäß in der ersten Januarhälfte statt und ist eine feste Größe im Altensteiger Veranstaltungskalender. So auch zu Beginn des neuen Jahres 2016: Am Freitag, den 15. Januar um 19.30 Uhr lädt Bürgermeister Gerhard Feeß die Bevölkerung ins Bürgerhaus ein. Zu den Ritualen dieses Abends gehört der Blick auf das zurückliegende Jahr in Form einer Bilderschau. Die Vielfalt und Lebendigkeit Altensteigs zeigt sich dabei in komprimierter Form.

Es wurden Bürgermedaillen verliehen und Jubiläen gefeiert, Geschäfte, Messen und Ausstellungen wurden eröffnet. Es wurden Feste gefeiert, Filme gezeigt und unzählige Konzerte gespielt. Der Stadtentwicklungsprozess 2015 wurde konkreter und die untere Stadt ist zum Sanierungsgebiet erklärt worden. Im Frühjahr 2016 wird mit der Komplettsanierung der Egenhauser Straße der Auftakt der Stadtsanierung in der unteren Stadt gemacht. Geplant sind zwei Kreisverkehre – einer am Postplatz und einer nach der Sternenbrücke, sowie die Umgestaltung der Post- und der Rosenstraße. Parallel dazu soll die Nagold durch Fußgängerbrücken und Nagoldzugänge attraktiver werden. Zahlreiche kleine und große Bau- und Sanierungsmaßnahmen haben das Jahr 2015 geprägt. Mit der Sanierung der „Alten Apotheke“ und der Vollsanierung des alten Rathauses in der Altstadt wurde bereits im Jahr 2015 begonnen. So wird sich die Stadt in den nächsten Jahren Schritt für Schritt verändern.

Ein gesellschaftlicher Höhepunkt war das 50-jährige Partnerschaftsjubiläum mit der Partnerstadt Bourg Saint Maurice in Frankreich. Mit zahlreichen Festen in Altensteig und den Ortsteilen, dem Musiksommer und den Altensteiger Musikreihen, den Ausstellungen im Museum im Alten Schloss, der szenische Aufführung von „Elias“ der Kantorei und internationalen Auszeichnungen des Christophorus-Kinderchores



Highlights in Altensteig und den Stadtteilen



Tourismusbörse 16.-24. Januar

Vom 16. bis zum 24. Januar öffnet die weltweit größte Messe für Tourismus und Freizeit – die CMT in Stuttgart – ihre Tore. Auch Altensteig präsentiert sich im Rahmen der Tourismus GmbH Nördlicher Schwarzwald mit touristischen Angeboten. Zu finden ist der Gemeinschaftsstand in der Halle 6 am Stand 68. Interessierte und Gäste können sich über die neuesten touristischen Angebote aus dem Landkreis Calw und der ganzen Region informieren. Mit dem Auftritt der Altensteiger Flößer auf der SWR-Bühne, aktuellen Druckerzeugnissen und weiteren Angeboten wird der Nördliche Schwarzwald in Szene gesetzt.



Montagsakademie 18. Januar

Europäer haben die Uhren, Afrikaner haben die Zeit. Unter dem Titel „Wie kulturelle Unterschiede im Alltag zu Missverständnissen führen können“

steht die Altensteiger Montagsakademie am 18. Januar. Simone Knapp von der Kirchlichen Arbeitsstelle Südliches Afrika, Heidelberg, erzählt von zahlreichen Erfahrungen mit Menschen aus dem südlichen Afrika. Anhand von Beispielen regt sie dazu an, sich auf fremde Erfahrungen einzulassen und sich in andere Denkkategorien hineinzuversetzen. Die Montagsakademie im katholischen Gemeindehaus, Kalrstraße 13, beginnt um 15 Uhr. Gäste sind willkommen.



Handball Heimspiel 23. Januar

Am 23. Januar trifft um 19.30 Uhr die erste Handballmannschaft des TSV Altensteig in der Eichwaldhalle auf den TV Flein. Im Hinspiel am 4. Oktober 2015 konnten die Altensteiger einen deutlichen Sieg mit 21:28 Toren einholen – dank einer guten Mannschaftsleistung und hervorragenden Keepern im Tor. Um 17 Uhr tritt die 2. Mannschaft gegen den TSV Schönaich an und die 3. Männermannschaft spielt um 15 Uhr gegen TSV Schönaich 2. Die Damenmannschaft kämpft um 18 Uhr in der Justus-Perels-Halle gegen die dritte Mannschaft des VfL Pfullingen. Für Bewirtung ist den ganzen Tag über gesorgt.

Lokales Familienunternehmen mit „Leib und Seele“

Produktive Vielfalt – Eine Reihe über Handel und Handwerk, Dienstleister und Industrie in Altensteig

In der Region um Altensteig sind landwirtschaftliche Betriebe nach wie vor bedeutende Wirtschaftsträger und steigern mit ihrer Vielfalt die Attraktivität des Landschaftsbildes.

Glückliche Kühe auf saftigen Weiden – diese romantische Darstellung vom Landleben weckt besonders bei Menschen aus der Stadt Sehnsüchte. „Eine idyllische Vorstellung – aber nur nach außen hin“, lächelt der junge Rinderzüchter Andreas Lamparth aus Überberg und fährt fort: „Wieviel Arbeit dahinter steckt, sieht man auf den ersten Blick nicht.“

Am frühen Morgen müssen zunächst die 200 Rinder gefüttert werden. Zwölf Stunden am Tag arbeitet er, Urlaub gibt es nur gelegentlich, wenn seine Eltern seine Arbeit mit übernehmen können. „Unser Tagesablauf ist sehr vom Wetter und von den Tieren bestimmt. Wir sind 365 Tage im Jahr beschäftigt.“ Seit seinem 18. Lebensjahr trägt der ausgebildete Landwirtschaftsmeister die Verantwortung für den landwirtschaftlichen Familienbetrieb, den er mit seinen Eltern im Vollerwerb betreibt. Übernommen hat er den Hof von seinem Vater Gerhard Lamparth, der bereits 1991 begonnen hat, Limousin-Rinder zu züchten. Diese Rasse, die ursprünglich aus einer Region in Mittelfrankreich stammt, liefert nicht nur edles und hochwertiges Fleisch,



„Wenn es den Tieren gut geht, dann geht es auch uns gut.“ Mit diesen Worten zeigt sich Andreas Lamparth aus Überberg überzeugt von seiner Berufswahl. Schon früh stand für ihn fest, dass er den Familienbetrieb übernehmen wird.

sondern zeichnet sich auch durch ihre Anpassungsfähigkeit und ihren ruhigen Charakter aus. „Das Limousin-Rind zählt zu den besten Fleischrassen, sie sind langlebig und leichtkalbig“, so der Jungbauer. Sanft streichelt er den Tieren über das rotbraune Fell. Den landwirtschaftlichen Betrieb zu übernehmen, war für ihn selbstverständlich. Auf die Zuchtbullen Romeo, Casimir, Boy-Scout und Egipcian ist er besonders stolz – Romeo wurde auf der Landesschau 2012 in

Ilshofen zum Rassesieger erklärt. Dabei sind die Stammbaumdokumente in der Zucht von äußerster Wichtigkeit. „Bei den Auktionen wird auf Zuchttiere mit besonderer Abstammung geachtet“. Respektvoll geht er mit den mächtigen Tieren um, die bis zu 1500 Kilogramm wiegen und in seiner Nähe fast zahm wirken. Die Tiere spüren es, wenn man unruhig wird.

Die Familie packt gemeinsam an. Der Vollerwerbsbetrieb mit etwa 100 Hektar



landwirtschaftlicher Nutzfläche bewirtschaftet Andreas Lamparth mit seinen Eltern. Die Mutterkühe sind mit ihren Kälbern von Mai bis November auf der Weide. Die 24 Milchkühe werden klassisch, wie früher, gehalten. Die Fleischprodukte werden zu einem Teil direkt an lokale Kunden verkauft. Der größere Teil geht in die Zucht und den Rest vermarktet die Familie über Schlachtbetriebe. Respekt für die Tiere und die Leidenschaft zur Natur gehören ebenso zu

dem Beruf, wie physische Arbeit. „Als Landwirt trägt man den Tieren und der Natur eine besondere Verantwortung gegenüber. Wir arbeiten mit ihnen und leben von ihnen“, so der 29-Jährige.

Und das zeichnet sich aus: zahlreiche erste und zweite Preise zieren den neugebauten, besonders tiergerechten Stall, in dem sich die Limousin-Weiderrinder aufhalten. Und den Preis für die schönste Schwarzwaldwiese gab es im Sommer 2014 vom Landkreis Calw noch obendrein. Ein bisschen stolz ist der junge Landwirt schon – auch wenn er das aus Bescheidenheit nicht offen zeigt. Dennoch wünscht er sich, dass diese anstrengende Arbeit gerechter entlohnt wird: „Man soll davon leben können. Viele Landwirte leiden unter steigendem Kostendruck für Neuanschaffungen und sinkenden Preisen für Erzeugnisse. Staatliche Ausgleichszahlungen reichen nicht aus. Wir möchten nur von unserer Arbeit leben können.“

Für die Belange der Landwirte engagiert er sich seit 2014 im Altensteiger Gemeinderat und kämpft für die Wertschätzung regionaler Produkte. „Mit Leib und Seele stellen wir uns täglich den Herausforderungen der Landwirtschaft im 21. Jahrhundert. Die Arbeit im Familienbetrieb ist für mich kein Job, sondern eine Lebensaufgabe.“ Und diese übernimmt Andreas Lamparth mit Überzeugung.

„Eine charmante Stadt mit hoher Lebensqualität“

Wieder pünktlich zum Neujahrsempfang erscheint die neue Ausgabe des Magazins „Altensteig neu entdeckt“

Nach der ersten Auflage 2015 erscheint nun zum zweiten Mal das Magazin „Altensteig neu entdeckt“. Wieder pünktlich zum Neujahrsempfang Mitte Januar präsentiert sich Altensteig darin auf 28 Seiten als eine vielseitige und lebendige Stadt. Dabei sticht vor allem das harmonische Nebeneinander von Traditionsbewusstsein und Innovation ins Auge.

So zeigt sich auch Bürgermeister Gerhard Feeß zufrieden: „Das Heft zeigt einen spannenden Themenmix von Freizeitangeboten über Gewerbe bis zu unseren Schulen und Kulturthemen. Schön finde ich vor allem die Nischen, wie etwa die alten Rezepte, die Getreidemühle oder die Imkerei. Das sind Traditionen, die hier noch gelebt werden. Und eine solche Ursprünglichkeit ist heute sehr gefragt. Altensteig ist eine charmante Stadt mit hoher Lebensqualität.“

Thematisch stehen die großzügig bebilderten Beiträge unter drei Überschriften. Mit „Freizeit & Tourismus“ wird eröffnet. Da stellt sich der Nacht-

wächterführer Martin Spreng vor, es geht um Angebote am Walddorfer Streuobstpfad, das Thema Angeln, das Freibad oder den großen Abenteuerspielplatz im Oberen Tal, Minigolf und E-Bikes.



Das Kapitel „Unser Städtle“ startet mit einer Doppelseite zu dem Thema E-Mobilität. Der Leser erfährt, dass die Stadtverwaltung mittlerweile zu großen Teilen mit Elektroautos unterwegs ist und dass im Parkhaus hinter dem Rathaus Ladesäulen installiert wurden. Des Weiteren findet der Regionalwettbewerb „Jugend forscht“ 2016 wieder in Altensteig statt. Die Kfz-Werkstatt in den Hohenbergschule stellt sich vor, die Mühle in Berneck, der süße Laden oder die Firma Stahlbau Bühler.

Abschließend geht es um „Kultur & Veranstaltungen“, um Konzertreihen und das Open-Air-Kino, um Feste Märkte und Messen und natürlich auch um die 2015 neu eröffnete Kunsthalle Altensteig.

Das Heft wurde in einer Auflage von 6.000 Stück noch vor Weihnachten von der Druckerei Roller in Altensteig gedruckt. Mitte Januar geht es mit einer Vollverteilung des Amtsblattes in alle Altensteiger Haushalte und es dient dann für ein Jahr als



Bürgermeister Gerhard Feeß (links), Andrea Brenner und Christoph Oldenkotte vom Kulturamt präsentieren die neue Auflage des Magazins „Altensteig neu entdeckt“.

Image-Magazin der Stadt für alle Gäste und Besucher bzw. auf Veranstaltungen und Messen.

„Wir haben in diesem Magazin ein ansprechendes Medium, mit dem wir sowohl die Bürger als auch unsere Gäste ansprechen wollen“, sagen Andrea Brenner und Christoph Oldenkotte vom

Kulturamt, unter deren Verantwortung das Heft entstand. „Die Texte sind etwas ausführlicher als dies für ein Image-Magazin üblich ist, man erfährt mehr Hintergründe. Es macht Spaß, darin zu schmökern, und wir sind uns sicher, dass auch alteingesessene Altensteiger darin noch was entdecken werden.“

Termine

Wandlust 14. & 17. Januar

Der Schwarzwaldverein lädt zu zwei Wanderungen im Januar ein. Am 14. Januar fahren die Donnerstagswanderer nach Nagold. Bei einer etwa zweistündigen Tour wird ein Teilstück vom „7-Berge-Weg“ im Bereich Ziegelberg - Wolfsberg erwandert. Die Anfahrt erfolgt in Fahrgemeinschaften. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr am Jahnstadion. Traditionell treffen sich die Wanderfreunde am 17. Januar zu einer Wanderung zu Kartoffel und Butter. Los geht es um 13 Uhr am Edeka-Parkplatz. Mehr Informationen zu den Wanderungen erhält man telefonisch unter 07453 6827. Gäste sind herzlich willkommen.

Selbstbestimmte Vorsorge 20. Januar

Besonders ältere Menschen können von einem auf den anderen Tag auf fremde Hilfe und Betreuung angewiesen sein. Die vhs Oberes Nagoldtal bietet daher einen Vortrag am Mittwoch, den 20. Januar, 19.30 Uhr an und informiert über die Themen Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung. Martina Dotzauer vom Betreuungsverein der Diakonie im Landkreis Calw e.V. erklärt, warum es sinnvoll ist, vorzusorgen. Eine rechtzeitig erteilte Verfügung stellt sicher, dass die eigenen Wünsche Berücksichtigung finden, wenn man sich selbst nicht mehr dazu äußern kann. Der Vortrag findet im Raum 300, Rathausplatz 1 statt und ist gebührenfrei.

Liedersingen Bäck Schwarz 22. Januar

In der historischen Altstadtgaststätte „Bäck-Schwarz“ in Altensteig findet man nicht nur kulinarische schwäbische Leckereien. Auch der gemütliche Liederabend lockt zahlreiche Besucher in die Gaststube. Am Freitag, den 22. Januar um 20 Uhr findet wieder das offene Liedersingen statt. Unter der musikalischen Leitung vom „Schwarzen Peter“ am Akkordeon werden Volkslieder, Schlager und vieles mehr gesungen. In guter Stimmung, bei Speis' und Trank, beim Singen, Reden und Lachen vergeht die Zeit wie im Flug. Für den Liederabend werden Reservierungen unter Telefon 07453 7497 entgegen genommen.

Stubentanz 23. Januar

Das Café WOHNZIMMER in Altensteig lädt alle Tanzbegeisterten zum ersten Mal in diesem Jahr zum Tanzcafé „Stubentanz“ am Samstag, den 23. Januar von 17 bis 21 Uhr ein. Bei einem gediegenen Cocktail können die Gäste ihren Lieblingsoldies zuhören, oder eine flotte Partie auf dem Tanzparkett bringen. Mit dabei ist dieses Mal Tanzlehrer Michael Wichtrich, der ab 18 Uhr Tipps und Anleitungen gibt. Er hat seine Tanzlehrausbildung in der Tanzschule Gregor gemacht. Wenn er nicht im Schwarzwald ist, tanzt er als Lehrer auf der Aida auf dem Mittelmeer oder in der Karibik. Der Eintritt ist frei.

Impressum

Herausgeber: Stadt Altensteig
Rathausplatz 1 | 72213 Altensteig
Telefon: 07453 9461-0 | Telefax: 07453 9461-150
Verantwortlich: Bürgermeister Gerhard Feeß (V.i.S.d.P.)
Redaktion: Stadt Altensteig
E-Mail: info@altensteig.de
Telefon: 07453 9461-118 | Fax: 07453 9461-177
Internet: www.altensteig.de
5. Jahrgang
Anzeigen: Schwarzwälder Bote
Medienvermarktung Südwest GmbH
Kirchtorstraße 14 | 78727 Oberndorf am Neckar
Telefon: 07423 78-0 | Fax: 07423 78-328
E-Mail: info@schwarzwaelder-bote.de
Internet: www.schwarzwaelder-bote.de
Anzeigenverkauf: Hans-Carsten Steensen,
Udo Sonnenberg
Anzeigenbearbeitung: Hans-Dieter Meng
Druck: Druckzentrum Südwest GmbH
78052 Villingen-Schwenningen

Blechbläser eröffnen feierlich

Das Ensemble „Mannheim Brass“ macht am 31. Januar den Auftakt zu den Altensteiger Konzertreihen 2016

Altensteiger Meisterkonzerte

Sonntag, 31. Januar

Mannheim Brass Quintett

Das Mannheim Brass Quintett gehört seit 25 Jahren zu den führenden deutschen Blechbläserquintetten. Die Musiker sind alle Solobläser der großen Baden-Württembergischen Opernorchester. Neben ihrer Orchestertätigkeit erobern sie sich die faszinierende Welt der Blechbläserkammermusik von der Renaissance bis hin zur Avantgarde. In Altensteig werden sie mit Werken von Telemann, Bach, Piazzolla und Gershwin zu hören sein.

Klaus Bräker (Trompeten, Flügelhorn), Wolfram Lauel (Trompeten, Flügelhorn), Reimer Kühn (Horn), Matthias Gromer (Posaune, Euphonium), Stefan Heimann (Tuba)

Sonntag, 20. März

Amadeus Wiesensee

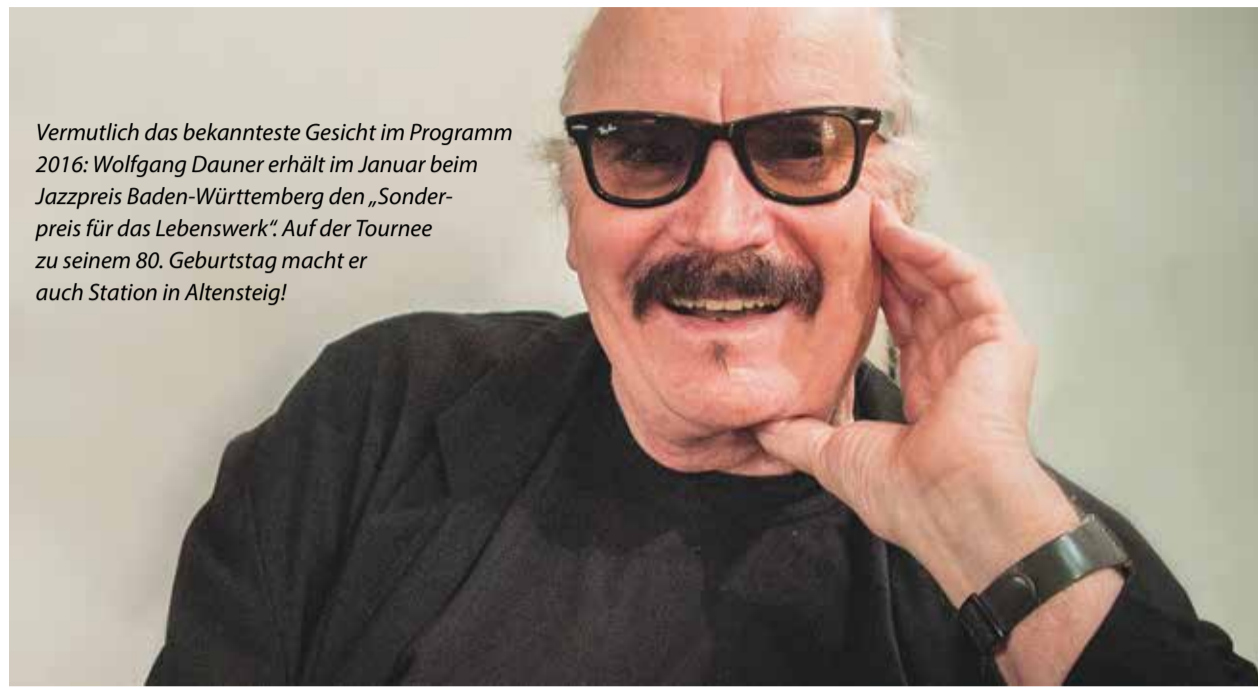
Bereits mit zwölf Jahren konzertierte Amadeus Wiesensee mit dem Münchner Rundfunkorchester, es folgten Orchesterkonzerte mit Übertragungen von SWR, BR und WDR. Nach seinem Auftritt bei den Europäischen Wochen in Passau 2015 schrieben die Kritiker: „Der erst 21-Jährige ließ beinahe alles Bisherige in den Schatten treten“, „traumwandlerisch trifft er die Mischung von Innerlichkeit und Leidenschaft, von Monumentalität und Charme.“ In Altensteig wird er Werke von Bach, Beethoven, Skrjabin, Brahms und Prokofjew zu Gehör bringen.

Amadeus Wiesensee (Klavier)

Sonntag, 25. September

Brahms-Projekt

Die Trios op. 40 in Es-Dur (das Horn-Trio, 1865), op. 114 in a-moll (das Klarinetten-



Vermutlich das bekannteste Gesicht im Programm 2016: Wolfgang Dauner erhält im Januar beim Jazzpreis Baden-Württemberg den „Sonderpreis für das Lebenswerk“. Auf der Tournee zu seinem 80. Geburtstag macht er auch Station in Altensteig!

Trio, 1891) und op. 101 in c-moll (das dritte der Trios für Klavier, Violine und Violoncello, 1887), sind allesamt Meilensteine in Brahms' Schaffen wie aber auch für die Kammermusikliteratur überhaupt. Das Ensemble „Brahms-Projekt“ – bestehend aus Mitgliedern des Radio-Sinfonieorchesters Stuttgart – wird mit damit den Klangreichtum eines großartigen Komponisten darbieten.

Dirk Altmann (Klarinette), Wolfgang Wipfler (Horn), Hiroko Atsumi (Klavier), Ulrike Hofmann (Violoncello), Stefan Bornscheuer (Violine)

Sonntag, 13. November

Susanne Regel & Ensemble

Susanne Regel war bereits mit 20 Jahren Solo-Oboistin des Ensembles „Musica Antiqua Köln“. Später war sie auch mit

anderen Formationen ein gern gesehener Gast in den besten Konzertsälen der Welt. Für Altensteig hat sie einen Sonatenabend mit Werken von Philidor, Telemann, Vivaldi und Platti im Gepäck.

Susanne Regel (Oboe) und Ensemble

Jazz im Bürgerhaus

Samstag, 20. Februar

Judith Goldbach Quartett

Inspiriert von Béla Bartók und ausgehend von Volksweisen aus Ungarn und rumänischen Bauertänzen klingen Judith Goldbachs Stücke abwechslungsreich und energiegeladen. Ihr Jazz trägt die Historie in sich – und macht die Lust am Reisen hörbar und erlebbar.

Judith Goldbach (Kontrabass), Tim Hurley (Bassklarinette, Saxophon), Claus Kiessel-

bach (Marimba-/Vibraphon, Glockenspiel), Christian Huber (Schlagzeug/ Percussion)

Samstag, 23. April:

Wolfgang Dauner solo

Wolfgang Dauner prägt seit Jahrzehnten die Jazz-Landschaft und erhält im Januar 2016 beim Jazzpreis Baden-Württemberg den „Sonderpreis für das Lebenswerk“. Und im April spielt er in Altensteig! Ein besonderer Höhepunkt im Konzertprogramm 2016.

Wolfgang Dauner (Klavier)

Samstag 4. Juni

Gismo Graf Trio

Gismo Graf ist der Shootingstar des Gypsy Swing und gehört mittlerweile zu den besten Gypsy-Jazz-Gitarristen. Begleitet wird er von seinem Vater und Mentor

Joschi Graf an der Rhythmusgitarre und dem ebenfalls als Virtuose gefeierten Joel Locher am Kontrabass.

Gismo Graf (Gitarre), Joschi Graf (Gitarre), Joel Locher (Kontrabass)

Samstag, 15. Oktober

Barbara Bürkle & Swingin' Woods

Das Quartett „Swingin' Woods“ um die Stuttgarter Sängerin Barbara Bürkle zaubert seinen Zuhörern mit einer Mischung aus Witz, Wärme und Virtuosität ein Lächeln ins Gesicht. Die Besetzung drängt ein swingendes Programm förmlich auf: „A Tribute to Nat King Cole“. Egal ob Klassiker oder Kostbarkeiten, stets werden sie von den Swingin' Woods auf stilvolle und zugleich frische Weise interpretiert.

Barbara Bürkle (Gesang), Thilo Wagner (Klavier), Lorenzo Petrocca (Gitarre), Jens Loh (Bass)

Altensteiger Meisterkonzerte: 12-17 €, Schüler 7 €

Jazz im Bürgerhaus: VVK 15 €, Abendkasse: 17 €, Schüler: 7 €

Klassik- & Jazz-Abo: 4 Konzerte zum Preis von 3, Schüler-Abo 20 €

Kombi-Abo: 2 Meister- und 2 Jazzkonzerte, bei freier Terminwahl

Karten: Stadinfo im Rathaus | Buchhandlung Hammer | www.reservix.de

Abos: Kulturamt im Altensteiger Rathaus (Telefon: 07453 9461169)



Temperament und Feuer

Stubenmusik am 16. Januar präsentiert „Gazza Choro“

Auch in diesem Jahr hat das Altensteiger Kulturamt ein interessantes Konzertprogramm für die Reihe „Stubenmusik“ zusammengestellt. „Bei uns kommt jeden Monat Livemusik in stimmungsvollem Ambiente auf die Bühne“, bestätigt Kulturamtsleiter Christoph Oldenkotte. Dabei sind die Musikstile so unterschiedlich wie ihre Künstler – Singer-Songwriter, kleine Bands, lokale sowie internationale Künstler – im Jahr 2016 wird es musikalisch wieder spannend zugehen im Café WOHNZIMMER in Altensteig. Am Samstag, den 16. Januar ist die Gruppe „Gazza Choro“ ab 20 Uhr zu Gast im Café WOHNZIMMER. Gazza Choro sind vier Trossinger Studienkollegen, die

Choromusik aus Brasilien traditionell interpretieren, aber mit etwas unüblichen Instrumenten spielen. „Gazza“ ist koreanisch und bedeutet „gefälscht“, und der Choro (im Brasilianischen „Die Klage“) ist ein Musikstil, der in Rio de Janeiro um 1870 aus der Fusion von europäischer Musik, wie Polka und Walzer, sowie der Musik afrikanischer Sklaven entstand. Zu den traditionellen Instrumenten gehören ein bis zwei Gitarren, ein Cavaquinho, ein Pandeiro, als Bassinstrument eine siebensaitige Gitarre und verschiedene Melodieinstrumente, darunter meistens ein Bandolim.

Die vier Musiker Martin Schäfer (Gitarre), Kaspar Stoll (Kontra-

bass), Alma Giersch (Pandeiro) und Chaehong Lim (Oktavgitarre) lernten den Choro 2012 bei einem Besuch mit den „Open Source Guitars“ in Brasilien kennen, und spielen diese wunderschöne, sommerliche und stimmungsvolle Musik seitdem mit viel Freude und Begeisterung. „Die Musik ist temperamentvoll, nachdenklich, fröhlich und bezaubernd“, bestätigt Gitarrenlehrer Chaehong Lim.

Stubenmusik „Gazza Choro“

Samstag, 16. Januar, 20 Uhr

Tickets gibt es für 7 Euro online unter www.reservix.de oder bei allen bekannten Vorverkaufsstellen. Infos erhält man in der Stadtinformation Altensteig unter Telefon 07453 94610.



Mit virtuoser, temperamentvoller, brasilianischer Choromusik, die von den vier Musikern von „Gazza Choro“ neu interpretiert wird, startet die Konzertreihe „Stubenmusik“ in das neue Jahr.

Anzeige

Neuauflagen

Innenstadt-Plan und Flyer „Die Historische Meile“

Die Tafeln mit den Übersichtsplänen der Altensteiger Innenstadt waren in die Jahre gekommen, die Farben waren verblichen und die Inhalte zum Teil nicht mehr aktuell. Seit einigen Wochen sind nun die neuen Pläne installiert. Sie stehen an den bisherigen Standorten am Marktplatz, am Aufgang zur Altstadt (dem sogenannten „Vogelsloch“), am Parkdeck Wilhelmstraße, am Stadtgarten und oberhalb des Schlossgartens. Neu hinzugekommen ist der Standort am Parkplatz im Steinbruch in der Dorferstraße. Eine weitere Tafel wird an der Aussichtsplattform an der Ortsentlastungsstraße angebracht werden.

Der Kartenausschnitt umfasst die untere Stadt und die Altstadt, vom Parkdeck Wilhelmstraße bis zum Freibad, vom Parkhaus hinter dem Rathaus bis zum Schlossgarten. Neben der Historischen Meile und dem Skulpturenweg sind Freizeit- und

Kultureinrichtungen, Gastronomie sowie öffentliche Gebäude in dem Plan durch verschiedene Farben einfach zu erkennen.

„Für unsere Gäste haben wir damit eine übersichtliche Orientierung in der Innenstadt geschaffen“, sagt Kulturamtsleiter Christoph Oldenkotte. „Wir haben uns gegen die vielen Einzelschilder und stattdessen für diese Übersichtspläne an den Zugängen zur Altstadt bzw. an den großen Parkplätzen entschieden.“

Zudem wurde das Faltblatt „Die Historische Meile“ neu aufgelegt. Es erscheint nun ebenfalls im einheitlichen Gewand der städtischen Medien, die Texte sind etwas ausführlicher und die einzelnen Stationen sind mit Fotos der Gebäude bebildert. Für 2016 ist geplant, diesen Flyer zum historischen Stadtrundgang in Englisch und Französisch herauszugeben.



Die Übersichtspläne (links) stehen als Tafeln an Zugängen zur Altstadt bzw. an den Parkplätzen. Die Neuaufgabe des Faltblattes „Die Historische Meile“ erschien nun auch im einheitlichen Erscheinungsbild der Stadt.

Vortrag

Zum Thema „Lernen“

Der Gesamtelternbeirat des Schulträgers Altensteig lädt engagierte Eltern, am Mittwoch, den 27. Januar in den Bürgersaal der Stadt Altensteig zu dem kostenlosen Vortrag „Das Lernen lernen“ des gemeinnützigen Vereins LVB Lernen e.V. ein. Ab 19.00 Uhr wird ein kleiner Imbiss angeboten. Beginn des Vortrags ist um 19.30 Uhr.

Mit den richtigen Tipps und individuellen Lerntechniken zum Schulerfolg

Der Vortrag richtet sich an Eltern und umfasst Lerntechniken und individuelle Lernmethoden für unterschiedliche Lerntypen. Mit praktischen Tipps zur Kommunikation, Motivation und Hausaufgabenbearbeitung können Eltern ihre Kindern wegweisend im Lernalltag unterstützen.

Gemeinsam für eine bessere Bildung

Der Verein LVB Lernen e.V. ist ein Zusammenschluss von verschiedenen Personen aus dem Bildungsbereich, die sich gemeinsam gemeinnützig für eine bessere Bildung einsetzen wollen. Das Thema „Lernen“ steht dabei im Vordergrund, da hier noch großes Entwicklungspotenzial in der Gesellschaft besteht.

Richtig lernen von der Grundschule bis zum Abitur

Die kostenlose Vortragsreihe „Das Lernen lernen“ findet im Schuljahr 2015/2016 deutschlandweit an teilnehmenden Schulen statt und richtet sich an Eltern mit Kindern vom Grundschulalter bis zum Abitur. Mehr Informationen zum Verein und dem Vortrag finden gibt es unter: www.lvb-lernen.de.

Anmeldung

Eine Anmeldung zu dem Vortrag ist erwünscht und soll bis Mittwoch, den 20. Januar per E-Mail an gesamtelternbeirat.altensteig@gmail.com gerichtet werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Veranstaltung ist nicht für Kinder gedacht.

Akzente

Musikschule Altensteig

Vorspiele im Frühjahr 2016

Das Musikschuljahr beginnt gleich mit dem wichtigen Wettbewerb „Jugend musiziert“. Am Wochenende 29. bis 30. Januar 2016 richtet die Musikschule Wildberg den Regionalwettbewerb für die Region Nordschwarzwald aus. Aus Altensteig nehmen für die Musikschule Luc Schoenfeld (Fagott) und Benedikt Schweikardt (Klavier), Martin Wiczorek und Moritz Diener (Gitarre Duo), sowie ein Vokalensemble aus der Stimmbildungsklasse von Eberhard Schuler-Meybier teil. Elena Beuerle (Alt), Luise Henßler (Mezzosopran), Jana Pfeifle (Sopran), Maximilian Kern (Bass) und Gregor Mattersberger (Tenor) singen unter anderem ein „Schwäbisches Quodlibet“ und „Verleih uns Frieden“ des frühbarocken Komponisten Heinrich Schütz. Zu hören sind die Teilnehmer mit ihrem ganzen Programm beim Schülervorspiel „Jugend musiziert“ im Foyer des Christophorus Gymnasiums am 27. Januar um 19.00 Uhr.

Neben den regulären Schülervorspielen, gibt es im Februar auch ein Schülervorspiel aller fünf Klavierklassen und das jährliche Lehrerkonzert im Bürgerhaus.

20. Januar: Schülervorspiel im Podium, 18.45 Uhr

27. Januar: Schülervorspiel „Jugend musiziert“ im Foyer des Gymnasiums, 19.00 Uhr

3. Februar: Schülervorspiel im Podium, 18.45 Uhr

24. Februar: Schülervorspiel Klavier im Podium, 18.45 Uhr

28. Februar: Lehrerkonzert im Bürgerhaus, 18.00 Uhr



Einkaufen in Altensteig